

Liebe Leser,

ein Abschied aus dem Amt ist zwar, wie ich gelernt habe, ein mehrstufiger Prozess mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen, doch Ende März 2016 höre ich nun wirklich auf, nach 17 Jahren Arbeit für das ifo Institut und die CESifo GmbH, 25 Jahren für das Center for Economic Studies (CES), bald 32 Jahren für die volkswirtschaftliche Fakultät und 83 Semestern Lehre an verschiedenen Universitäten.



Die vielen Bekundungen der Freundschaft und Anerkennung, die mir zuteil wurden, haben mich verlegen gemacht und mit Dankbarkeit für all die Kollegen, Mitarbeiter, Gremienmitglieder und Lehrer erfüllt, die mir in meiner beruflichen Karriere so viel gegeben haben. Ohne ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen hätte ich meine Aufgabe nicht erledigen können.

Noch bin ich nicht müde, doch sagt mir mein Verstand, dass es mit 68 Jahren an der Zeit ist, ruhiger zu werden. Ich habe meine Pflicht zu tun versucht, und mein Beruf hat mir viel Freude und Erfüllung gegeben. Ich höre hoffentlich auch nicht gleich mit dem Denken auf, zumal ich eine Verbindung zum ifo Institut behalte und dort auch weiterhin den Puls der Zeit fühlen kann. Meine Kontaktdaten bleiben gültig, obwohl ich in ein anderes Büro umziehe.*

Meinen Lehrstuhl und meine Ämter innerhalb der CESifo-Gruppe übergebe ich nun an Clemens Fuest, meinen Nachfolger, auf den ich sehr stolz bin. Clemens Fuest ist ein hervorragender und äußerst erfolgreicher Volkswirt, der in den besten Fachzeitschriften publiziert hat. Als Finanzwissenschaftler verfügt er über das nötige Überblickswissen über die Teilgebiete der VWL. Er beherrscht die mikroökonomisch basierte Wohlfahrtstheorie genauso wie die Public-Choice-Theorie oder die makroökonomische Theorie, die nach der deutschen Tradition als Teilgebiet der Finanzwissenschaft gelehrt wird. Das alles braucht man, um nicht in Zahlenmeeren zu ertrinken, um die Konturen neuer Ereignisse im Nebel erkennen zu können und auch um die Distanz zu den Mächtigen zu wahren. Volkswirte beraten zunächst einmal das Volk und dann erst die Politiker.

Das Center for Economic Studies an der LMU, das ifo Institut und die CESifo GmbH mit ihrem weltweiten Forschungsnetzwerk sind heute wohlfunktionierende wissenschaftliche Einrichtungen, die sowohl in Deutschland als auch international einen erheblichen Stellenwert erlangt haben. Sie tragen dazu bei, Deutschland auf der Landkarte der ökonomischen Forschungsstandorte sichtbar zu machen. Mein Nachfolger wird das gewonnene Terrain bewahren und neue Impulse für den Aufstieg setzen. Ich wünsche ihm allen erdenklichen Erfolg und bitte Sie darum, ihm das gleiche Vertrauen zu schenken wie mir.

Ich persönlich würde mich freuen, wenn wir die in vielen Jahren und Jahrzehnten aufgebauten Kontakte erhalten könnten.

Mit freundlichem Gruß
Ihr



Hans-Werner Sinn

* Sie erreichen mich ab April 2016 weiterhin über die Adresse des ifo Instituts.
Meine E-Mail-Adresse bleibt: sinn@ifo.de
und auch die Telefon-Nummer bleibt: [089/9224-1279](tel:08992241279).
Das indes ist meine neue persönliche Homepage: www.hanswernersinn.de.